

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



FSME Impfung,
Tipps zur Vorbeugung,
Zeckenentfernung bei uns!

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Donnerstag, 29. März 2018 – Nr. 13



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Maturarbeit für einen guten Zweck

Viel Benefiz gab es im Treffpunkt Lavater. Im Rahmen einer Maturarbeit entstand ein Projekt, das ein Benefizkonzert und eine Benefizveranstaltung umfasste. Und das alle, für eine bessere Bildung von Jugendlichen in Kamerun. **Seite 5**

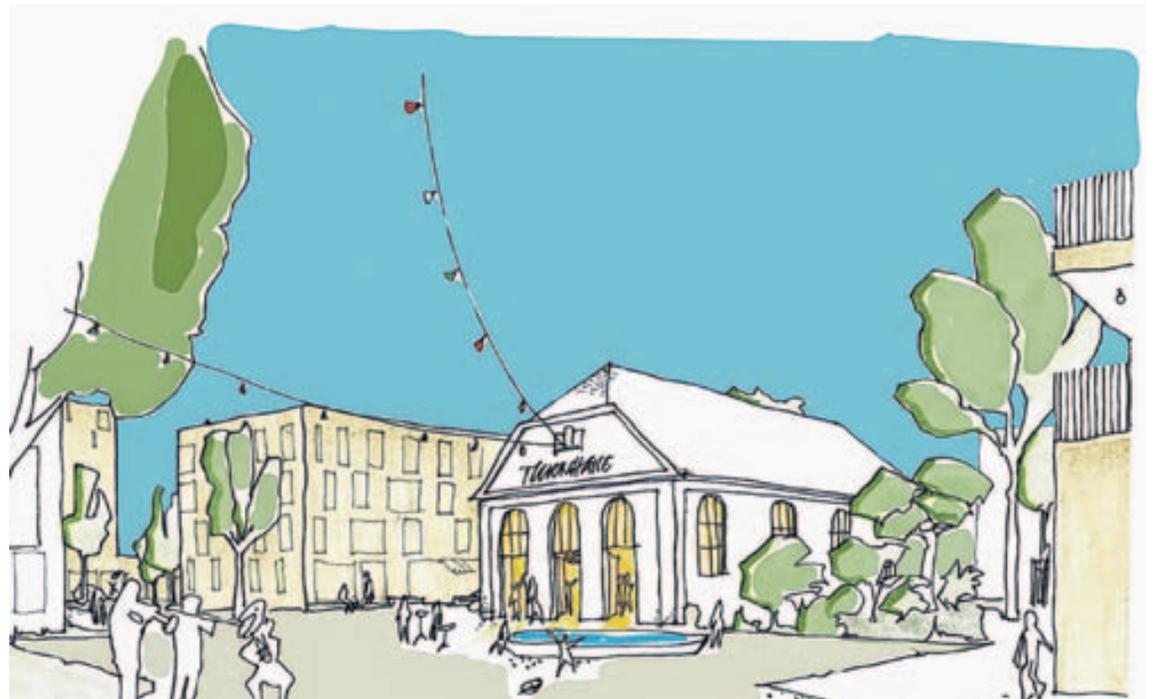
Ticketverlosung für das Blues Festival

Sie können wieder was gewinnen. Vom 10. bis 15. April findet in Basel das Blues Festival statt. Wir haben für unsere Leserschaft 2x2 Tickets für das Konzert von Blues-Legende Maria Muldaur erhalten. **Seite 7**

Der Banntag wird dieses Jahr magisch

Am 7. April findet der Birsfelder Banntag statt. Eine vergnügliche Wanderung für die ganze Familie, zu Land und zu Wasser. Dieses Jahr wird am Volksfest auch ein Magier dabei sein. Diese und viele andere Infos wie beispielsweise zur Quartierentwicklung Sternfeld oder zum Warenmarkt finden Sie auf den Seiten mit den Artikeln der Gemeinde Birsfelden. **Seiten 12-14**

Das neue Zentrum: Schöner und mehr Qualität



So könnte es dereinst am «Brunnenplatz» bei der Alten Turnhalle aussehen. Birsfelden nimmt wieder einen Anlauf, um sein Zentrum zu gestalten. Vergangene Woche wurden die Details des Projektes vorgestellt, das den letztjährigen Wettbewerb gewonnen hat. **Seite 3**

Foto Harry Gugger Studio

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–



Vom Berner Oberland:
Gitzi, Milch- und Berglamm

Unser Hit: Bärlauch-Ragout
vom Gitzi

Tenzen

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen



Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

KOOPERATIONS-PARTNER



PRESENTING SPONSOREN



Thema:

Alles Kopfsache – Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport



Thomas Baschab
Experte für Mentaltraining und Coaching bei Spitzensportlern und Top-Führungskräften

«Geht nicht – gibt's nicht! Herausforderungen annehmen, Chancen erkennen, Potenziale nutzen & Grenzen überwinden»



Giulia Steingruber
Kunstturnerin, Olympia- und WM-Dritte im Sprung, Schweizer Sportlerin des Jahres 2013

«Gestärkt aus Rückschlägen hervorgehen: Ich will noch höher hinaus!» – ein Gespräch

Anmeldung & Infos:
www.fcb.ch/summit

*Mitglied des Gewerbeverbandes Basel-Stadt
anmelden: CHF 35.- + Gebühr



23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Stadtplanung

Der Anfang ist gemacht: Das «schöne neue Gesicht Birsfeldens»

Die Zentrumsplanung zwischen Hauptstrasse und Kirchmattschulhaus könnte bis 2030 abgeschlossen sein.

Von Boris Burkhardt

Weil seit den Siebzigern keine neuen Wohnungen gebaut worden seien, sei Birsfelden eine der wenigen Gemeinden in der Agglomeration, die geschrumpft seien, von damals 14'500 Einwohnern auf heute 10'500, sagte Gemeindepräsident Christof Hiltmann als Einstieg in die Infoveranstaltung über die Zentrumsplanung am vergangenen Donnerstag in der Alten Turnhalle. Hiltmann rechnet nicht damit, die damalige Einwohnerzahl wieder zu erreichen; der Zentrumsplanung und zwei zusätzlichen Hochhausprojekten traut er bei insgesamt 500 neuen Wohnungen bis 2030 aber ein Wachstum um mindestens 1000 Birsfelder zu. «Die Zentrumsplanung gäbe Birsfelden ein schönes neues Gesicht für die nächste Generation», zeigte sich Hiltmann überzeugt.

Mit dem Gewinnerprojekt des letztjährigen Architektenwettbewerbs vom Basler Architektenbüro Harry Gugger hofft Hiltmann, die heute 40-jährige Geschichte der unausgeführten Planungen für das Areal zwischen Hauptstrasse, Schulstrasse und Kirchstrasse zu einem guten Ende zu bringen. Das Areal wurde von Gugger und seinem Team in eine Sequenz von Plätzen, Gassen und Höfen unterteilt, die unterschiedliche Nutzungs- und Aufenthaltsqualitäten bieten sollen. Der «Zentrumsplatz» zwischen heutiger Post und Kantonalbank stellt dabei den grossflächigen Ort der Begegnung dar. Hier sollen Chilbi und Markt stattfinden; in den neuen Gebäuden, die hier geplant sind, könnten die Gemeindeverwaltung, die Bibliothek, das Familienzentrum und das Museum untergebracht werden. Die Parkplätze sollen komplett unter die Erde gebracht werden.

Der mittlere Bereich würde durch Neubauten von Wohnungen deutlich enger und erhielt deshalb auch den Namen «In den Gassen». Vor der Alten Turnhalle schliesse sich der «Brunnenplatz» an, der vor allem als Bindeglied zwischen Wohnbereichen und dem Kirch-



Sicht auf die Zentrumsüberbauung. Vorne im Bild ist der neue Zentrumsplatz zu sehen.

Foto Harry Gugger Studio

mattschulhaus fungieren soll. Im Norden des Areals ist der «Kastanienhof» geplant: zwei gewinkelte Wohngebäude mit einem gen Schulhaus hin offenen Hof. Hier ist die Unterbringung eines «Gesundheits- und Bewegungszentrums» vorgesehen. Das am Donnerstag vorgestellte Projekt ist bereits auf Wunsch der Wettbewerbsjury überarbeitet. So wurden laut Gugger die Gebäude in ihrer Größe deutlich reduziert, vor allem im «Kastanienhof».

Trotzdem würde weit mehr als die Hälfte der heutigen Grünflächen wegfallen: Von 11'200 Quadratmeter blieben 4600; die Bäume reduzierten sich von 89 auf 73.

Gugger und Hiltmann versicherten jedoch beide, dass die neuen Grünflächen von höherer Qualität wären. Zusätzlich zu einem Veloparking unter dem «Zentrumsplatz» sind auf dem ganzen Gelände insgesamt 178 Veloparkplätze vorgesehen. Nach der aktuellen Planung entstünden 165 neue Wohnungen in einer Grösse zwischen 2,5 und 5,5 Zimmern. Nur ein Gebäude wäre höher als fünf oder sechs Stockwerke. Die Realisierung wäre laut Gugger in drei Etappen von 2024 bis 2030 möglich. Als Bauherren sollen sieben bis acht Investoren für das ganze Gelände gewonnen werden; auch Genossenschaften wären möglich.

Vielfalt in der Architektur und sozialen Struktur sei gewollt.

Unabhängig von der Zentrumsplanung haben die Architektenbüros Gugger sowie Christ & Gantenbein aus Basel je ein Hochhaus mit insgesamt etwa 330 Wohnungen entworfen. Investorinnen sind jeweils am Birsstegweg und auf dem Areal Birseckstrasse 2–14 die Grundstückseignerinnen Balintra AG und CSA Real Estate Switzerland. Höchste Priorität bei den Hochhausprojekten habe der gute Anschluss an den ÖV, versicherte Hiltmann. Auch würden keine Luxuswohnungen gebaut: «Birsfelden wird kein Bel Air», versicherte der Gemeindepräsident im Hinblick auf Mutmassungen in den Medien und den Nobel-Stadtteil von Los Angeles.

Hiltmann ist überzeugt, dass Birsfelden mit diesen drei Projekten an Attraktivität gewinnen wird. Am 9. April müsste die Gemeindeversammlung den Kredit für die zweite Überarbeitung und den Dialogprozess genehmigen. Letzterer ist für den 7. Juni geplant. Zur Diskussion stehen dort die konkrete Nutzung der öffentlichen Räume, die Gestaltung von «Kastanienhof» und «Zentrumsplatz», die Beurteilung der ökologischen Werte sowie nachbarschaftliche Themen. Die grundsätzliche Aufteilung der Bebauung, die generelle Nutzung und die Verkehrsführung stünden allerdings fest. Im Dezember 2018 müsste das Volk dann den Kredit für das Quartierplanverfahren genehmigen.

Birsfelden ist in zehn Jahren «gefragter denn je»

ph. Der Gemeindepräsident Christof Hiltmann äussert sich im Kurzinterview positiv und wagt eine Prognose für die Zukunft.

Birsfelder Anzeiger: Wie lautet Ihr Fazit zu diesem Informationsanlass?

Christof Hiltmann: Der Gemeinderat zieht ein äusserst positives Fazit zum Informationsanlass. Wir dürfen konstatieren, dass unser Vorschlag zur Zentrumsentwicklung sehr gut aufgenommen wurde und die Leute grosses Interesse an der Zukunft unserer Gemeinde zeigen.

Welches sind die wichtigsten Punkte, die Sie von diesem Anlass mitnehmen?

Es besteht grosses Interesse am weiteren Verlauf. Wir gehen aufgrund der positiven Rückmeldungen davon aus, dass der folgende Dialogprozess nun von der Gemeindeversammlung bewilligt wird. Wichtig wird die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Nutzeransprüchen sein.

Was sagen Sie den Kritikern des Projektes?

Bis jetzt wurde nicht wirklich Kritik laut. Natürlich wird noch viel diskutiert werden. Seitens Gemeinde sind wir froh um sämtliche sachlichen Rückmeldungen.

Wie wichtig ist dieses Projekt für Birsfelden?

Der Gemeinderat erachtet das Projekt als sehr wichtig. Es soll unserer Gemeinde einen positiven Impuls geben und zu einer Aufbruchstimmung führen.

Wo steht Birsfelden in zehn Jahren?

Birsfelden ist heute schon ein toller Wohnort. Aber es besteht noch enormes Potenzial. Die vorgestellten Projekte stehen für das Selbstverständnis der Gemeinde als attraktiver Wohn- und Lebensort. Mit der Umsetzung des Zentrumsprojekts und der privaten Vorhaben wird Birsfelden in zehn Jahren als Lebensraum gefragter sein, denn je.



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitärladen in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K. 1346

Asthma? Bleiben Sie entspannt!

Der Workshop gibt Antworten auf Fragen rund um Asthma. Neben vertiefter Information über Krankheit und Therapien bekommen Sie Tipps für Ihren Alltag. Sie lernen, wie Sie korrekt inhalieren, welche Sportarten sich besonders eignen, wie Sie Anfällen vorbeugen können und wie Sie und Ihr Umfeld im Notfall am besten reagieren.

Workshop: Mit Asthma durch den Alltag

Datum: Samstag, 21. April 2018, von 10 bis 13 Uhr
Workshop, 13 bis 14 Uhr Stehlunch inkl.
Möglichkeit für Fragen

Kosten: Dank Zuschüssen der Lungenliga bezahlen Sie nur CHF 75.- (CHF 50.- für Mitglieder)

Kursort: Hotel Bildungszentrum 21,
Missionsstrasse 21, 4055 Basel

Jetzt anmelden! (begrenzte Plätze)
061 269 99 66, kurse@llbb.ch, llbb.ch/kalender



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

Kein Inserat
ist uns zu klein

Farb-
inserterate
haben
eine
grosse
Wirkung

19th **BLUES Festival**
BASEL
bluesbasel.ch

10.-15. April
2018

SENDE BLUES AN 2222 0.90/
SMS UND GEWINNE UNSER
FORD FIESTA BLUESMOBIL

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

www.birsfelderanzeiger.ch



Birsfelder Anzeiger

Wir haben freie
Plätze in der familia
Kita Birsfelden an
der Schützenstrasse.

Informationen unter:
+41 (0)61 696 99 47 oder
anmeldung.kita@familia.ch



familia



Für Frauen, Kinder
und Familien. Seit 1901.

Benefiz

Im Lavater wurde für Kribi in Kamerun gesammelt



Unter anderem spielte auch die Lava-Hausband Nel.



Das Projektteam, das eine tolle Arbeit für das Hilfswerk geleistet hat.

Fotos zVg

Eine Maturarbeit führte zu einem Benefizkonzert im Treffpunkt Lavater.

Am vergangenen Freitag fanden im Jugi Lava eine Benefizveranstaltung und ein Benefizkonzert statt. Beides wurde von der Praktikantin zusammen mit einem Projektteam, das aus Jugendlichen bestand, organisiert.

Und das ging so: Im Rahmen ihrer Fachmaturitätsarbeit plante die Praktikantin der Offenen Jugendarbeit Birsfelden eine Benefizveranstaltung mit einer kleinen Gruppe von sehr motivierten Jugendlichen. Gemeinsam sammelten sie Geld für

die Organisation «Give a chance, give a future» in Kamerun. Das taten sie, indem sie mehrere Kuchenverkäufe organisierten und Spender in ihrem privaten Umfeld suchten. Die Organisation «Give a Chance, give a future» ermöglicht Kindern und Jugendlichen in Kamerun bessere Bildungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Mit dem gesammelten Geld wird die Renovation eines Schulhauses in Kribi (Kamerun) ermöglicht. Insgesamt sammelte Sina Tarantino zusammen mit den Jugendlichen einen stattlichen Betrag.

An die Benefizveranstaltung wurden alle Spender eingeladen. Die Projektgruppe präsentierte ihr Projekt und erzählte den Anwesenden

über ihre Erfahrungen dieses Prozesses. Auch die Leiter von «Give a chance, give a future» waren anwesend und erzählten mehr über die Schule und die Erfahrungen über ihren Projektbesuch vor Ort. Danach gab es einen kleinen Apéro.

Anschliessend gab es ein Benefizkonzert mit den Hausbands des Jugi Lava nämlich Nell und Exit 27, OneonOne aus Lörrach, dem wohlbekannteren Rapper Black Tiger und der Rapperin La Nefera aus Basel. Die Stimmung war gut und die Veranstaltung war mit rund 100 Personen gut besucht. Das Jugi Lava war sehr lebendig an dem Abend.

Claudia Gunzenhauser
für den Treffpunkt Lavater

Aus dem Landrat

Neuwahl der Landschreiberin

Von Sara Fritz*



An der Landrats-sitzung vom 22. März wurde gleich zu Beginn Elisabeth Heer Dietrich als neue Landschreiberin

gewählt. Sie wird ihre Stelle im August antreten. Die Wahl wurde nötig, da ihr Vorgänger auf eine Wiederwahl verzichtete. Eine Findungskommission machte sich dann an die Arbeit, um diese anspruchsvolle Stelle neu zu besetzen, bei welcher man sowohl für den Regierungsrat als auch den Landrat arbeitet.

In 1. Lesung wurde die Totalrevision des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes ohne Änderung abgeschlossen (die gestellten Anträge wurden alle abgelehnt). Die Revision wurde nötig, weil das Bundesrecht per 1. Januar 2018 angepasst wurde. Dabei erhöhte man die Hürden für eine Einbürgerung tendenziell leicht. Sie haben sich so der eher strengerer Baselbieter Praxis angenähert. Die über Jahre ausgearbeiteten und breit abgestützten kantonalen Grundsätze sollen mit dieser Revision im Gesetz festgeschrieben werden. Dies insbesondere in Bezug auf die verlangten Sprachkenntnisse sowie den finanziellen und strafrechtlichen Leumund. Der definitive Entscheid fällt allerdings erst nach der 2. Lesung, welche am 19. April stattfindet.

Des Weiteren wurde stillschweigend mein Vorstoss «Attraktivität des Läuferfingerlis (S9) steigern» überwiesen. Nachdem das Baselbieter Stimmvolk im November deutlich für die Weiterführung der S9 stimmte, bat ich die Regierung zu prüfen und zu berichten, mit welchen Massnahmen das Läuferfingerli (S9) noch attraktiver gemacht und damit der Kostendeckungsgrad gesteigert werden kann. Dies wird die Regierung nun tun und hoffentlich etliche innovative Lösungsvorschläge auf den Tisch bringen.

*Landrätin EVP

Generalversammlung

Präsidentinnenwechsel im Capriccio Chor

An der diesjährigen Generalversammlung im Februar traten drei Vorstandsmitglieder aus dem Gremium zurück. Dazu gehörte auch die Präsidentin Esther Brauchli. Nach siebenjähriger Amtszeit, während der sie mit grossem Engagement und Pflichtbewusstsein amtierte, entschied sie sich zum Rücktritt. Auch Therese Lienin und Aniko Schaub gaben ihr Amt ab. Allen gebührt grosser Dank.

Die neuen Vorstandsmitglieder Annemarie Brunner und Ilse Müller bilden ein Co-Präsidium. Sie werden zusammen die Geschicke des Chores leiten und sehen in der Kooperation eine Chance. Natürlich geht es auch darum, die Führungsaufgaben auf vier Schultern verteilen zu können. Claudia Stark wird neu Aktuarin und Medienbe-



Das alte und das neue Präsidium: Ilse Müller (links) und Annemarie Brunner (Mitte) mit der zurückgetretenen Esther Brauchli.

Foto zVg.

auftragte. Marianne Keller und der Kassier Marc Küng wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt.

So wird das Gremium in neuer Zusammensetzung die Zukunft des Chores in die Hand nehmen und dem musikalischen Leiter Chris-

toph Kaufmann Unterstützung geben. Bereits laufen die Vorbereitungen für das Konzert vom 10. Juni in der katholischen Kirche Birsfelden. Es steht unter dem Titel «Hymne à la nuit».

Annemarie Brunner
für den Capriccio Chor

Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch



FREIE BESICHTIGUNG
 im Wydengarten in Breitenbach an der Brislachstrasse 4a/4b.
Freitag, 6. April 2018
15.00 – 19.00 Uhr
 Lassen Sie sich bei Ihrem Besuch von unseren eleganten und smarten Eigentums- und Mietwohnungen begeistern.
 bonacasa-Wohnen | 032 625 95 84
 www.wydengarten.ch



bonacasa
 smart living

Ab 1. April 2018

Neu: TopPharm Apotheke Gächter wird Amavita Apotheke

Max Gächter übergibt seine Apotheken in Pratteln, Birsfelden und im Gundeli, Basel, an Amavita.
 Amavita übernimmt das ganze Team, für die Kunden ändert sich damit nur der Name und die Kundenkarte. Die gewohnte gute Service-Qualität und die persönliche Beratung bleiben!
 Nach 27 Jahren als selbstständiger Apotheker und Unternehmer bedankt sich

Max Gächter bei seinen vielen langjährigen Kunden und übergibt seine Apotheken Migros Pratteln, Bahnhof Pratteln, Migros Birsfelden und Gundeli Basel an GaleniCare AG. Max Gächter ist überzeugt, damit die beste und sicherste Nachfolgelösung für sein Team und seine Kunden gefunden zu haben.
 GaleniCare AG gehört zur Galenica-Gruppe und wird die Apotheken unter

dem Namen Amavita führen. Amavita verbindet die Vorteile einer lokalen, persönlich geprägten Apotheke mit den Pluspunkten einer starken Unternehmensgruppe.
 Das bewährte und vertraute Team, der neu zu Amavita gestossenen Apotheken in Pratteln, Birsfelden und Gundeli, Basel, wird Sie weiter mit gewohnter Qualität beraten.

Top 5 Belletristik	Top 5 Sachbuch	Top 5 Musik-CD	Top 5 DVD
<p>1. Peter Stamm [1] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt Roman Fischer Verlag</p>	<p>1. Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht [3] Die Arthrose-Lüge Gesundheit Goldmann Verlag</p>	<p>1. Nuria Rial [1] Vocalise Klassik Sony</p>	<p>1. The Square [-] Claes Bang, Elisabeth Moss Spielfilm Impuls</p>
<p>2. Lukas Hartmann [4] Ein Bild von Lydia Roman Diogenes Verlag</p>	<p>2. Bernadette von Dreien [-] Christina 2 – Die Vision des Guten Esoterik Govinda Verlag</p>	<p>2. Alfred Brendel [-] Live In Vienna Klassik Decca</p>	<p>2. Maudie [1] Ethan Hawke, Sally Hawkins Spielfilm TBA/Phonag Records</p>
<p>3. Jürg Lendenmann, Samuel Glättli (Hrsg.) [-] Globi und die Tiere im Zoo Kinderbuch Orell Füssli Verlag</p>	<p>3. Yuval Noah Harari [4] Ein kurze Geschichte der Menschheit Kulturgeschichte Pantheon Verlag</p>	<p>3. Joan Beaz [3] Whistle Down The Wind Country Proper Records</p>	<p>3. Es [3] Bill Skarsgard, Finn Wolfhard Spielfilm Warner Home DVD</p>
<p>4. Bernhard Schlink [-] Olga Roman Diogenes Verlag</p>	<p>4. Barbara Bleisch [-] Warum wir unseren Eltern nichts schulden Lebensgestaltung C. Hanser Verlag</p>	<p>4. Moody Blues [-] The Very Best Of Rock Universal</p>	<p>4. Daniel Hope [-] Der Klang des Lebens Musikdoku Mindjazz Pictures</p>
<p>5. Martin Walker [-] Revanche – Der zehnte Fall für Bruno, Chef de police Kriminalroman Diogenes Verlag</p>	<p>5. Navid Kermani [2] Entlang den Gräben – Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan Politik C.H. Beck Verlag</p>	<p>5. Keith Jarrett [5] After The Fall Jazz ECM</p>	<p>5. Rudolf der schwarze Kater [5] Zeichentrickfilm Impuls</p>

Verlosung

Blues mit Frauenpower

Das Blues Festival Basel bietet ein Programm für alle Freunde des Blues.

Bis zu 98 Prozent ausverkauft war das Blues Festival Basel (BFB) letztes Jahr. Ein grossartiger Erfolg. «Dieses Jahr soll es zu 100 Prozent ausverkauft sein», wie Louis van der Haegen, der Präsident des Festivals, sich wünscht. Das Programm jedenfalls schafft alle Voraussetzungen, um dieses Ziel zu erreichen. «Wir haben deshalb auch darauf geschaut», so die Organisatoren, «dass jeden Tag des Festivals, das vom 10. bis 15. April im Volkshaus Basel über die Bühne geht, eine Powerfrau auftritt.» Mit der feurigen Luzernerin Estella Benedetti am Mittwoch, der Bluesrocksängerin Sari Schorr mit ihrer Stimme von Weltklasse-Format am Donnerstag und der fünfköpfigen Frauenband «Jane Lee Hooker» aus New York sowie dem finnischen Shooting-Star Erja Lyytinen am Freitag ist die Frauenquote schon hervorragend erreicht.

Eine Blueslegende in Basel

Besonders gespannt sein darf man auf den Auftritt der Blueslegende Maria Muldaur am Samstag. Für das einzige Konzert in Europa kommt sie nun exklusiv nach Basel und wird am Sonntag gleich noch beim beliebten BFB-Brunch die Leute begeistern. Begleitet wird sie



Die Blueslegende Maria Muldaur wird begleitet vom Basler Sam Burckhardt.

Foto zVg

neben ihrer fantastischen Live-Band auch vom bekannten Heimweh-Basler und Saxofonisten Sam Burckhardt, der bereits seit über 30 Jahren erfolgreich in der Blues-Szene von Chicago verankert ist. Für Maria Muldaur ist der Blues schon längst ihr Zuhause, aber sie lernte ebenso Rock'n'Roll und Folkmusik kennen. Auf ihrem Weg durch die Musik begegnete sie auch Bob Dylan, mit dem sie bis heute eng befreundet ist. Neben den anderen Highlights von diesem Jahr fallen am Mittwoch besonders die

«Blind Boys of Alabama» auf, die mit ihrem Gospelblues «göttliche und weltliche Musik vereinen», wie die Veranstalter betonen. Die unglaubliche Geschichte begann 1939, als fünf blinde Jungs unter dem Namen «The Happyland Singers» die verschworene Gemeinschaft einer Gospelgruppe gründeten. «Unsere Mission ist, den Menschen zu zeigen, dass es Hoffnung gibt, gerade in der heutigen Zeit. Wir singen mit Freude, Leidenschaft und Liebe!»

Claus Perrig

Info Blues Festival Basel

10. bis 15. April, www.bluesbasel.ch
Vorverkauf www.ticketcorner.ch und bei Bider&Tanner

2x2 Tickets zu gewinnen

BA. Für die Leserschaft des Birsfelder Anzeigers verlosen wir für das Blues Festival Basel vom Samstag, 14. April, 20 Uhr, im Volkshaus, 2x2 Tickets. Schicken Sie uns Ihre Adresse mit dem Stichwort «Blues Festival Basel» per Mail an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder per Post an Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Stichtag ist Dienstag, 3. April, 12 Uhr.

Kolumne

Uhren-Wochenende

Von Heinz Tschudin*



Am vergangenen Wochenende wurde einmal mehr an den kleinen, an den mittleren und an den grossen Uhren gedreht und geschraubt, bis die Fingerbeeren oder sogar die ganzen Hände schmerzten. Umstellung auf Sommerzeit war angesagt. Gefühlsmässig verkürzen sich die Tage um eine ganze Stunde, auch wenn sie nach wie vor bloss 24 Stunden dauern. Für viele Leute ein zusätzlicher Stress, denn nicht nur die Armbanduhren, Zimmeruhren, Kuckucksuhren und so weiter müssen umgestellt werden, es trifft auch die elektronisch-digitalen Uhren am Kochherd, Radiowecker und Fernseh-Videogerät.

Es trifft auch alle öffentlichen Uhren an den Kirchtürmen, in Bahnhöfen, an Rathäusern, Schulhäusern und Bankgebäuden. Alles, was die aktuelle Zeit in irgendeiner Form anzeigt, muss zwingend an den Sommer angepasst werden, auch wenn weit und breit noch kein Sommer in Sicht ist. Doch so manch einer kommt bei dieser Zeitumstellung auch ohne Sommer schon arg ins Schwitzen! Der Trost bei dieser Arbeit ist, dass die Umstellung der Uhren nicht nur in unserer hehren Schweiz gemacht werden muss. In ganz Europa, wenn nicht sogar weltweit, geschieht in dieser Nacht dasselbe.

Die Streitfrage, warum wir uns diese Umstellung antun, stellt sich jeden Frühling neu. Denn Lebewesen, die ihr ganzes Leben lang keine Uhr tragen und absolut kein Interesse an Technik oder Elektronik zeigen, sind ebenfalls davon betroffen. Es sind die unterschiedlichsten Tiere, die in irgendeiner Form vom Mensch abhängig sind. Sie müssen sich schon wieder an geänderte Futter-, Melk-, Arbeits- und Ausgangszeiten gewöhnen.

Niemand kommt um die Umstellung herum. So dürfen wir uns seit letztem Sonntag auf den kommenden Sommer freuen und gleichzeitig hoffen, dass er seinem Namen auch gerecht wird.

*bat keine Probleme mit Uhren

Anzeige

Beratung erleben.

WIR SIND AN DER MUBA

Halle 2.1 / Stand Nr. C076.

Bestellen Sie jetzt Ihre **gratis* Eintrittstickets** unter info@haslerfenster.ch
*solange Vorrat

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Parteien

Dialog zum Zentrum beginnen

Die SP Birsfelden beurteilt das vorgestellte Projekt zur Zentrumsentwicklung grundsätzlich positiv. Einige Details verlangen noch nach Verbesserungen, aber die Richtung stimmt. Für die Gemeindeversammlung vom 9. April empfehlen wir deshalb, den Kredit von 160'000 Franken zu genehmigen, damit das Dialogverfahren diesen Sommer beginnen kann. Zu reden geben dürften speziell die Veloplätze, die Erschliessung, der Grünraum und die Oberflächen der Wege. Die Zentrumsentwicklung soll Birsfelden für alle attraktiver machen. Die SP Birsfelden wünscht sich deshalb auch einen grossen Anteil an ge-

meinnützigem Wohnungsbau, damit trotz den vielen Bauprojekten niemand aus Birsfelden vertrieben wird.

Die beiden vom Zentrum unabhängigen Hochhausprojekte sieht die SP aber kritischer. Am Birsstegweg sorgt die Erschliessung für Bedenken und an der Birseckstrasse scheint die Ausnutzung maximal ausgefallen zu sein. Mit moderater Erhöhung der Nutzung gegenüber jetzt kann deutlich mehr Grünfläche frei werden.

Die SP Birsfelden ruft alle dazu auf, sich aktiv in die diversen Dialogverfahren einzubringen und wird in ihrer eigenen Arbeitsgruppe die Entwicklung der Gemeinde durchleuchten.

SP Birsfelden

www.birsfelderanzeiger.ch



FORDERE DIE FCB- LEGENDEN!

Welcher FCB-Fan hat noch nicht davon geträumt, selbst ein Tor auf dem heiligen Joggeli-Rasen zu erzielen?

50 FCB-Vereinsmitglieder erhalten jetzt die Chance dazu!

Am **2. Juni 2018** findet im Stadion St. Jakob-Park die erste Auflage eines Fussballturniers für Vereinsmitglieder statt. Mitspielen werden FCB-Legende Marco Streller sowie die weiteren Vereinsikonen Alex Frei, Matías Delgado, Karli Odermatt und Massimo Ceccaroni.

JETZT BEWERBEN AUF

fcb.ch/legenden

Theater

Kaffee für guten Zweck

Die Nicaragua-Gruppe verkauft am Samstag vor der Migros und der UBS/Hard-Apotheke zahlreiche Produkte wie Tee, Honig, Schokolade oder Kaffee. Kaffee ist für viele Menschen lebenswichtig, zumindest im übertragenen Sinn. Die Bauernfamilien in Nicaragua und in den Nachbarländern hingegen sind ganz direkt vom Kaffee abhängig: sinken die Preise für diesen Rohstoff Kaffee auf dem Weltmarkt, ist ihre Existenz bedroht. Mit Biokaffee erzielen die Bauern einen deutlich besseren Preis. Ausserdem schon diese Art von Anbau die Umwelt und spart die Kosten von chemischen Düngern und Spritzmitteln. Die milde Mi-

schung «Bio Classico» wird in kleinen Mengen nach klassischer Art in der traditionsreichen Kaffeerösterei «La Semeuse» in La Chaux-de-Fonds sorgfältig und langsam geröstet. So können die Bohnen ihr volles Aroma entfalten. «Claro fair trade» garantiert den Produzenten existenzsichernde Mindestpreise, die teilweise Vorfinanzierung der Ernte sowie langfristige Abnahmeverträge. Die Gruppe verkauft am Stand Biokaffee Fairtrade/Max Havelaar in Bohnen wie auch gemahlen.

Das Datum für den nächsten Verkauf steht auch schon fest: Samstag 28. April. *Kathrin Bitterli für die Nicaragua Gruppe Birsfelden*

Kirche

Kindergottesdienst an Ostern

Am Ostersonntag, dem 1. April, findet um 10 Uhr ein Kindergottesdienst in der Krypta, der kleinen Kirche unter der katholischen Kirche, statt. Man hört gemeinsam die Ostergeschichte, singt, betet und feiert miteinander. Dazu sind alle Kinder, ob gross oder klein, laut oder leise mit ihren Eltern und Grosseltern herzlich eingeladen. Anschliessend suchen wir gemeinsam im Wald Ostereier. *Benni Meyer*



Wort zum Sonntag

Damit Blumen wieder blühen

Von Michael Huber*



Und Gott sprach: «Es werde Licht!» Und es ward Licht. 1. Mose 1, 3. Ich bin häufig mit unserem Hund draussen an der frischen Luft. Ich geniesse den Zauber des Frühlings. Man kann, wenn man aufmerksam durch die Gegend läuft, immer mehr von Pflanzen entdecken!

Nach dem farblosen Winter merke ich, wie mich jede blühende Pflanze beglückt. Ich finde das eine der schönsten Jahreszeiten. Aber was braucht es, damit die Blumen wieder blühen?

Sicher einmal Wasser, ohne das Wasser würde jede Pflanze verdorren. Dann ist auch noch hilfreich, im Frühling etwas zu düngen! So, das reicht, jetzt haben wir ihnen Nahrung gegeben! Jetzt sollen sie gefälligst aufblühen! Was brauchen die Pflanzen sonst noch? Ja, richtig, sie brauchen Licht. Wie sieht das mit uns Menschen aus? Was brauchen wir? Wir dürfen in einem materiellen Überfluss leben, na, das reicht doch, dann haben wir ja alles, was wir brauchen. Eine Pflanze braucht neben Wasser und Dünger auch noch Licht, damit sie aufblühen kann. Was braucht der Mensch neben dem feinen Essen und Trinken? Körperlich hat er schon genug, aber wie sieht es mit der Seele aus? Ja, um innerlich aufzublühen, brauchen wir auch Licht. Es gibt doch fast nichts Schöneres, als zu beobachten, dass die Tage immer länger werden! Die Wärme der Sonne tut unserer Seele gut.

Es gibt ein Licht, das uns auch aufblühen lässt, wenn es draussen grau und kalt ist.

In der Bibel wird von diesem Licht gesprochen. Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.» Johannes 8,12. Ich wünsche, dass Sie sich jeden Tag von diesem Licht anschein lassen und diesem Licht folgen dürfen. Sie werden innerlich aufblühen wie die Natur im Frühling.

*Aux-Kapitän Heilsarmee Birsfelden

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Do, 29. März: 18.30 h: Gründonnerstag-Feier im Raum der Stille, Kirchstrasse 25 und im KGH, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.

Fr, 30. März – Karfreitag: 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz und der Capriccio-Chor, *Kollekte:* Bruno-Manser-Fonds.

Sa, 31. März: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

18 h: Probe Singkreis für den Ostermorgen in der reformierten Kirche.

So, 1. April – Ostern: 6 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz und der Singkreis, *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.

10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Posaunenchor, *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.

Mi, 4. April: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 8. April: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Heks 2. *Amtswoche:* Pfarrer Peter Dietz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 30. März – Karfreitag: 15 h: Karfreitagliturgie in der Kirche. Der Chor singt die Matthäuspassion von Heinrich Schütz. 20 h: Passionsspiele in der Kirche.

Sa, 31. März – Karsamstag: 21 h: Osternachtgottesdienst mit Kommunionfeier und Trompetenklängen. Anschliessend Osterfeuerwache auf dem Kirchplatz und Eiertütschete im Fridolinsheim.

So, 1. April – Ostersonntag: 6 h: Veglia Pasquale. 10 h: Festgottesdienst mit Eucharistie. Es singt der Cantus-Chor. 10 h: Kindergottesdienst in der Krypta mit anschliessendem Ostereiersuche.

Mo, 2. April: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Fr, 30. März – Karfreitag: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus. 10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Kolibri.

So, 1. April – Ostern: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus. 10 h: Familiengottesdienst (SB und AH).

Di, 3. April: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

Do, 5. April: Wandergruppe (Infos bei R. und T. Bickel, Tel. 061 411 48 38).

Heilsarmee

Fr, 30. März: 16 h: Karfreitagsgottesdienst.

Sa, 31. März: 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 1. April: 10.30 h: Osterfäscht-Gottesdienst in Suhr (AG), Division Mitte und Ost, Gäste: General und Kommissarin Cox.

Di, 3. April: 14.30 h: Frauengruppe. **Mi, 4. April:** Einsatz auf dem Warenmarkt in Birsfelden (ganzer Tag).

Do, 5. April: 15 h: Mitgliederkurs «Die Heilsarme heute und ihre Vielfalt». 19.30 h: Männertreff.

Fr, 6. April: 8 h: Gebetstreffen in der Arche, anschliessend Kaffee und Gipfeli.

So, 8. April: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo, Heils-Kaffi. Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 1. April: 10 h: Gottesdienst.

Mi, 4. April: 8 h: Märt-Kaffi am Birsfelder Warenmarkt.

Do, 5. April: 20 h: Connect-Gruppen.

So, 8. April: 10 h: Brunch-Gottesdienst. Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2./3. Liga

Nur das «Zwei» spielt – und siegt

BA. Die erste Mannschaft des FC Birsfelden (2. Liga regional) konnte wegen Unbespielbarkeit des Platzes auch ihr zweites Rückrundenspiel nicht austragen. Der Match in Laufen soll nun voraussichtlich am Mittwoch, 4. April, nachgeholt werden (Nau, die Anspielzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest).

Gespielt hat am letzten Samstag dagegen das Birsfelder «Zwei». Wegen zahlreicher Absenzen konnte Trainer Andy Masoch im Heimspiel gegen den FC Schwarz-Weiss auch mehrere Spieler aus der ersten Mannschaft einsetzen. Die abstiegsgefährdeten Hafenstädter landeten dabei einen wichtigen 3:0-Sieg.

Telegramm

FC Birsfelden II – FC Schwarz-Weiss 3:0 (1:0)
Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 45. Schwery 1:0. 65. McGuinness 2:0. 78. Simonovic 3:0.

Birsfelden: Fahdy; Simonovic; Zumstein, Zahno, Künzi; Garcia, Denicola, Kern, Sanchez; Schwery; Meier. Eingewechselt: Bajrami, Fonsatti, Gugliotta, Isbilir, Leibundgut, McGuinness.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Akarsel, Marmora (beide verletzt), Rohrer (gesperrt), Brechbühl, Haliti, Kärcher, Lavater, Perez, Russo (alle abwesend), Coniglio, Garcia und Shatri (alle kein Aufgebot). – Platzverweise: 45. Sanchez, 45. Cerkini (beide grobe Unsportlichkeit). – Verwarnungen: 39. Portakal, 45. Müller, 61. Bajrami (alle Foul).

Schwimmen

Viermal Bronze und jede Menge neue Bestzeiten



Fast komplett: Von den elf Birsfelder Schwimmerinnen und Schwimmern schafften es in Allschwil immerhin zehn aufs Teamfoto.

Foto
Sandrine Roditscheff

Die Nachwuchsmannschaft des Schwimmclubs Birsfeldens konnte am Junioren-Cup in Allschwil einige Erfolge feiern.

Von Anja Gellert*

Am vorletzten Wochenende nahm die Jungmannschaft Torpedo des Schwimmclubs Birsfelden am Juni-

oren-Cup in Allschwil teil. Die elf Birsfelder Schwimmerinnen und Schwimmer konnten alle tolle Leistungen erbringen.

Anuraj Gobiraj (Jahrgang 2004) gewann Bronze über 50 Meter Rücken, Nicolas Furrer (08) holte sich ebenfalls die Bronzemedaille über 50 Meter Freistil und Alina Sturzenegger (08) schwamm gleich zweimal auf das Bronze-Treppchen in ihrer Kategorie über 50 Meter Delfin und 50 Meter Rücken. Wei-

ter glänzten Cilia Jeker, Vanessa Rentschova, Jessica von Däniken, Seraphin Eggenschwiler, Alexandra van Dongen, Harshvadhun Panachal, Artiola Jusufi und Carla Furrer mit vielen neuen Bestzeiten.

Die Trainerinnen und Trainer des Schwimmclubs Birsfelden freuen sich sehr über die tollen Leistungen ihrer Mannschaft und sehen den kommenden Wettkämpfen im April und Mai mit Freude entgegen.

*Coach Schwimmclub Birsfelden

– Promotion –

Gächter's Gesundheitstipp

Wir sind Ihre erste Anlaufstelle bei Heuschnupfenbeschwerden



Mit den längeren und wärmeren Tagen hat auch bereits wieder die Heuschnupfenzeit begonnen. Bei schönem Wetter fliegen die Pollen und reizen die Schleimhäute der Atemwege und Augen. Dies äussert sich durch rote, geschwollene und tränende Augen,

sowie eine laufende oder verstopfte Nase. Ein Jucken und Kratzen im Hals kann genauso auftreten wie Husten. Wenn der Heuschnupfen besonders stark ausgeprägt ist, können empfindliche Personen sogar Mühe beim Atmen haben und ein allergisches Asthma entwickeln.

Von den rund 3500 Pflanzen, die in der Schweiz wachsen, sind zwar nur etwa 20 für Pollenallergiker von Bedeutung. Dennoch steigt die Zahl der Betroffenen jährlich an, sodass heute zwischen 15 und 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung unter Heuschnupfen leiden. Wir beraten Sie professionell und unterstützen Sie wirksam.

Wissenswertes rund um Heuschnupfen

Im kostenlosen kleinen Ratgeber «Pollenallergie» erfahren Allergiegeplagte alles Wissenswerte zum Thema. Hier finden Sie Kurzinfos im Überblick sowie zahlreiche nützliche Tipps gegen lästige Allergiesymptome im Alltag. Täglich aktuelle Pollenprognosen finden sich auf www.topp-harm.ch und bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter.

Auch komplementäre Mittel wie das Allergietrio von Dr. Schüssler (Nr. 2, Nr. 6 und Nr. 10) schaffen Abhilfe bei Heuschnupfen. Mit den Mikronährstoffen von Burgerstein können Sie schon ein bis zwei Wochen vor der Allergiesai-

son etwas gegen die lästigen Beschwerden unternehmen. Vitamin C, Zink und Kalzium helfen unterstützend, die Symptome zu reduzieren.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Handball NLB

Sich durch eigenes Verschulden um wichtige Punkte gebracht

In einer guten Partie verliert der TV Birsfelden auswärts beim HS Biel sehr unglücklich mit 26:23 (13:13).

Die Partie am letzten Samstag im Bieler Gym Seeland startete sehr ausgeglichen. Nach rund zehn Minuten war es der TV Birsfelden, welcher meist mit zwei Toren vorlegen konnte. Dies war auch das Verdienst von Torwart Kühner, welcher eine sehr starke erste Halbzeit ablieferte. Leider liess sich der starke Aufsteiger aus Biel nie wirklich abschütteln, weshalb es mit dem ausgeglichenen Skore von 13:13 in die Pause ging.

Out für Thomsen

In Halbzeit 2 dann ein leicht umgekehrtes Bild. Nun war es Biel, welches immer wieder mit ein bis zwei Toren vorlegen konnte. Birsfelden versuchte zwar den Anschluss zu halten, brachte sich aber mit Strafen und nicht verwerteten freien Würfen immer wieder selbst in Schwierigkeiten. Auch die Tatsache, dass der TVB-Däne Mads Boie Thomsen nach 43 Minuten und seiner dritten Zwei-Minuten-Strafe vom Feld musste, war nicht gerade förderlich. Am Schluss stand das Resultat von 26:23 für die etwas routiniertere Truppe aus Biel auf der Anzeigetafel.

Leider brachte sich das junge Birsfelder Team selbst um wichtige Punkte. Jedoch ist die kämpferische Einstellung als gutes Zeichen



Abnützungskampf: Der Birsfelder Mads Boie Thomsen (links) lieferte sich mit den Bielern viele Duelle und erhielt in der 43. Minute seine dritte Zwei-Minuten-Strafe.

Foto Christoph Wesp

für die wichtigen kommenden Partien zu werten.

Kein verwandelter Penalty

Auf Birsfelder Seite konnten sich Torwart Kühner in Halbzeit 1 sowie ein effizienter Remo Spänhauer am Kreis (3/3) auszeichnen. Auch der Ungar Péter Schmid zeigte einmal mehr, dass er individuell zu den stärksten Spielern der Liga gehört, dies trotz seines jungen Alters. Für einmal hatte er jedoch etwas Pech bei seinen Siebenmetern – er scheiterte zweimal vom Punkt.

Birsfelden ist nun punktgleich mit Siggenthal und Horgen (holte einen Punkt gegen Winterthur) am Tabellenende, hat jedoch das beste Torverhältnis aller Kontrahenten. Das nächste Spiel findet am Sonntag, 15. April, um 16 Uhr zu Hause gegen den HC KTV Altdorf statt. Altdorf ist unmittelbar vor dem TVB klassiert, weshalb ein Sieg in diesem Vier-Punkte-Spiel ein Muss ist.

TV Birsfelden

Telegramm

HS Biel – TV Birsfelden

26:23 (13:13)

Gym Seeland. – 200 Zuschauer. – SR Jergen, Zaugg. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Biel, 6-mal 2 Minuten (inkl. Matchstrafe Thomsen, 43.) gegen Birsfelden.

Birsfelden: Kühner, Tränkner; Buob, Butt (2), Dietler, Heinis (1), Kähr (5), Laube, Schmid (7), Sebele, Spänhauer (3), Stähelin, Thomsen (4), Voskamp (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Galvagno, Mikula, Müller, Oberli und Sala (alle verletzt).

Basketball NLA

Weiterhin auf Schützenhilfe angewiesen

Die Starwings setzen sich in Pully nach Verlängerung mit 95:92 durch.

Leider wird der 95:92-Erfolg nach Verlängerung beim «fusionierten» Aufsteiger Pully nichts an der Tatsache ändern, dass die Starwings, erstmals in ihrer nunmehr 13-jährigen NLA-Zugehörigkeit, die Playoffs verpassen werden. Damit die winzige, noch theoretische Chance auf Platz 8 erreicht wird, müssten die Unterbaselbieter die restlichen drei Matches (zu Hause gegen die Deutschschweizer Rivalen Luzern und Winterthur sowie

die «Finalissima» beim Schweizer Meister Monthey) gewinnen. Und Pully Lausanne und Monthey müssten ihre drei Partien allesamt verlieren. Was nicht geht, weil sich Waadtländer und Walliser auch noch duellieren werden ...

Die Gäste konnten sich auf ein formidables Profi-Trio (Nemanja Calasan holte sich 16 Rebounds, Petar Babic war wieder mal jener grandiose Spielmacher, den es in dieser verflixten Saison gebraucht hätte, während Allyn Hess zum besten Gastskorer avancierte) verlassen, das von Brunelle Tutonda und Branislav Kostic bestens unterstützt wurde. Und mit Alexis Herr-

mann war ein sechster Mann (der Jurassier begann in der Stammfünf) bereit – im Gegensatz zu Captain Alessandro Verga und dem angeschlagenen Center Björn Schoo, der wegen Krankheiten, Verletzungen und Militär auf eine verkorkste Saison zurückblickt, aber in der Verfassung vom Samstagnachmittag ein absoluter Leistungsträger wäre respektive ist.

Denn ein komplettes Starwings und mit Darbietungen wie vor drei Wochen in Monthey oder nun in Pully wäre ein verdienter und würdiger Playoff-Teilnehmer (gewesen). Morgen Samstag, 31. März, wiewohl Ostern, kommt es zum

Deutschschweizer Derby gegen den BC Winterthur (17.30 Uhr; Sporthalle). Ein Sieg ist Pflicht – und dann muss man hoffen, dass in den beiden anderen Matches die «Richtigen» verlieren ...

Georges Küng

Telegramm

Pully Lausanne – Starwings

92:95 n.V. (80:80; 47:43)

Salle Arnold-Reymond, Pully – 220 Zuschauer – SR: Stojcev/Sani/Vitalini.

Starwings: Babic (23), Kostic (9), Hess (22), Tutonda (13), Calasan (20); Herrmann (8), Schoo, Devcic, Verga; Streich.

Bemerkungen: Mit fünf Fouls ausgeschieden: 43. Kostic.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2018

Bunter Warenmarkt am 4. April



Alain Monnier aus dem Waadtland präsentiert seinen Kunden delikaten Käse und feine Weine. Probieren erlaubt! Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden



In aller Frühe. Der Aufbau der Marktstände findet schon bei Sonnenaufgang statt, denn von 8 bis 18 Uhr hat der Warenmarkt geöffnet.

Auf dem Zentrumsplatz findet am Mittwoch, 4. April, zum 164. Mal der Birsfelder Warenmarkt statt. Händler aus der ganzen Schweiz bieten an bunten Marktständen ihre Waren an. Einige von ihnen kommen das erste Mal nach Birsfelden.

Zum 164. Mal heisst es am kommenden Mittwoch von 8 bis 18 Uhr: «Es isch Märt z Birsfælde!» Was vor über 40 Jahren auf dem damaligen Mergelplatz mitten im Dorf begann, gehört heute zum festen Bestandteil des kulturellen Programms unserer Gemeinde.

Neben dem traditionellen Marktsortiment mit Kunsthandwerk, Haushaltprodukten, Spielwaren und Textilien in allen Arten locken pünktlich zum Start der Frühlingssaison die Auslagen von verschiedenen Markthändlern mit luftiger Frühlingzbekleidung, Sportmode und leichten Schuhen.

Und wie immer zum Saisonauftakt kommen auch neue Markthändler erstmals nach Birsfelden, um ihre Produkte und Neuheiten zu präsentieren.

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Marktbüro

Die Zukunft beginnt jetzt: Start der kooperativen Quartierentwicklung Sternefeld, Birsfelden

Die Gemeinde Birsfelden führt gemeinsam mit den Grundeigentümern und Baurechtsnehmern einen Prozess zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung des Quartiers Sternefeld durch. Alle Interessierten werden in diese wichtige Planung einbezogen.

Ziele sind eine nachhaltige Weiterentwicklung sowie die Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität im Sternefeld. Dabei gilt es, bestehende Stärken, beispielsweise das Freiraumangebot, zu erhalten und aufzuwerten. Ausserdem wird eine massvolle Verdichtung angestrebt. Ein zukunftsgerichtetes Mobilitätskonzept dient dem sicheren Nebeneinander von Fuss- und Veloverkehr, ÖV und motorisiertem Individualverkehr.

Öffentliche Info-Veranstaltung

am 26. April 2018 in der Aula des Schulhauses Sternefeld, 18.30 bis 21 Uhr, Aperó ab 18 Uhr. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 19. April 2018 über www.zukunft-sternenfeld.ch / info@zukunft-sternenfeld.ch

Gestalten Sie die Zukunft des Quartiers Sternefeld aktiv mit! Den Verantwortlichen ist es ein grosses Anliegen, neben der fachlichen Analyse auch die Sicht aller Interessierten – Stakeholder, Bewohner und Nutzende des Quartiers – in die Planung einzubeziehen. Deshalb findet gleich zu Beginn des Prozesses, am 26. April

2018 um 18.30 Uhr, eine Informationsveranstaltung statt. Im ersten Teil präsentieren die Verantwortlichen Inhalte und Meilensteine des Prozesses. In einem zweiten Teil diskutieren die Teilnehmenden über Zielsetzungen und Themenschwerpunkte der Quartierentwicklung. Ausserdem sind Interessierte herzlich eingeladen, sich für die Mitarbeit in den Fokusgruppen anzumelden. Sie dienen der vertieften Diskussion spezieller Themen im kleineren Kreis. Alle Inputs der Veranstaltungen fliessen in den Planungsprozess ein.

Planungsprozess in drei Phasen

Die Planung startet im Frühling 2018 mit einem Testplanungsverfahren, in dessen Rahmen Chancen und Potenziale ausgelotet

und vertieft werden. Dabei zeigen mehrere interdisziplinäre Teams Möglichkeiten auf, um das Sternefeld als lebendiges, zukunftsorientiertes Quartier weiterzuentwickeln. Die Ergebnisse fliessen anschliessend in den Masterplan ein, der ab 2019 erarbeitet wird und die Grundlage für die Ablösung des fünfzig Jahre alten rechtskräftigen Quartierplans schafft. Bis im Herbst 2021 sollen neue Quartierpläne vorliegen, die den veränderten Bedürfnissen und Ansprüchen entsprechen und die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Quartiers ermöglichen.

Während des ganzen Planungsprozesses finden Sie alle wichtigen Infos auf der gemeinsamen Webseite www.zukunft-sternenfeld.ch.



Zu Lande und zu Wasser: Birsfelder Banntag am 7. April



Südliche Grenze. Der Birsfelder Bannumgang führt die Banntäger bis zur Freulerstrasse, der Gemeindegrenze zu Muttenz. Danach gehts via Hardwald in den Hafen, von wo aus die Langschiff-Fahrt starten wird.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Der höchste «Birsfelder Feiertag», der traditionelle Banntag, findet dieses Jahr am Samstag, 7. April, statt und wird vom AWS Birsfelden organisiert. Standesgemäss wird mit Langschiffen zum Zvieri-Halt auf die Kraftwerkinsel übersetzt. Nach dem gemütlichen Spaziergang entlang der Gemeindegrenzen steigt am Abend in der Alten Turnhalle ein Volksfest mit dem Magier Daniel Kalmann.

Der Arbeiter Wassersportverein Birsfelden (AWS) veranstaltet den diesjährigen Banntag. Die vergnügliche Wanderung für die ganze

Familie erfährt mit der Fährüberfahrt vom Birsfelder Hafen auf die Kraftwerkinsel eine spektakuläre Ergänzung, denn schliesslich liegt ein guter Teil der Gemeindegrenze mitten im Wasser.

Start ist am Samstag, 7. April, um 14 Uhr beim Bären-Center an der Hauptstrasse. Die Route verläuft zuerst der Birs entlang Richtung Süden und folgt via Freuler und Hardwald ins Hafengebiet. Dort werden alle Banntageteilnehmer gegen 15.15 Uhr mit fünf Langschiffen zum Zvieri-Halt auf die Kraftwerkinsel übersetzen und so dem Gemeindebann auf dem Wasserweg folgen. Im

Anschluss daran führt der Umgang via Rheinufer und Birskopf zurück zur Hauptstrasse und ins Zentrum, wo die Robi-Spiel-Aktion auf dem Kirchmatt-Pausenplatz als Unterhaltung für die kleinen Banntäger anwesend sein wird.

Am Abend steigt dann in der Alten Turnhalle ein grosses Volksfest mit dem Magier Daniel Kalman und einer Darbietung des AWS und des Satus. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf einen tollen Banntag und auf Ihre Teilnahme!

Der AWS Birsfelden
und der Gemeinderat Birsfelden

Öffnungszeiten über Ostern

Während der bevorstehenden Osterfeiertage sind das Stadtbüro und die Schalter der Gemeindeverwaltung wie folgt für die Einwohnerinnen und Einwohner geschlossen:

- **Gründonnerstag, 29. März:** ganzer Tag geschlossen
- **Karfreitag, 30. März, bis und mit Ostermontag, 2. April:** jeweils ganzer Tag geschlossen

Ab Dienstag, 3. April, sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da (siehe Tabelle). Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage.

Ihre Gemeindeverwaltung

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	geschlossen	13–17	9–11	—
Dienstag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16
Mittwoch	7.30–11	13–18	—	—
Donnerstag	geschlossen	13–17	9–11	—
Freitag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16



Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 17–18 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulferien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birspark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Mittwoch, 4. April**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 7. April**
Bauernmarkt Zentrumsplatz, Banntag
- **Montag, 9. April**
Gemeindeversammlung
- **Mittwoch, 25. April**
Papiersammlung

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Tipps für den entspannten Waldbesuch

Wandern, biken, joggen oder einfach nur durchatmen: Der Wald ist für alle da. Jetzt im Frühling ist er besonders schön und wird wieder rege genutzt. Aber es gilt, Rücksicht zu nehmen.

Die Hälfte der Bevölkerung geht im Sommer mindestens einmal pro Woche in den Wald – zum Joggen, Biken oder einfach nur, um wieder einmal bei einem Spaziergang kräftig durchzuatmen. Das zeigt eine Umfrage des Bundesamtes für Umwelt. Gerade im Frühling ist der Wald besonders schön. Der Gesang der Vögel, das helle Grün der jungen Triebe oder der typische Waldgeruch wecken die Lebensgeister. Gemäss Umfrage fühlen sich die allermeisten hinterher entspannter. Der Wald hat eine wichtige Erholungsfunktion.

Im Wald sind alle willkommen. Es gilt das freie Betretungsrecht. Das heisst aber nicht, dass man alles tun und lassen kann, was man will. Schliesslich hat jeder Wald einen Eigentümer – einen öffentlichen oder einen privaten. Und der Wald hat neben der Erholung verschiedene Funktionen zu erfüllen. So ist er auch Lebensraum von über 25'000 Tier- und Pflanzenarten und bedeutender Trinkwasserspeicher; ausserdem schützt er uns Menschen vor Naturgefahren wie Unwettern oder Lawinen und liefert den wertvollen Rohstoff Holz.

Dass der Wald allen rund um die Uhr zur Verfügung steht, ist nicht selbstverständlich und erfordert unseren Respekt als Gast. Sich respektvoll verhalten heisst, auf die Pflanzen und Tiere Rücksicht zu nehmen. Wildtiere sind im Frühling, wenn ihre Jungen zur Welt kommen, besonders störungsanfällig: Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für sie; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit an den meisten Orten Leinenpflicht.

Viele Menschen suchen im Wald Ruhe, Erholung und Entschleunigung; weit ab vom Strassenlärm. Damit das möglich ist, gilt im Wald ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge. Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Darum ist es wichtig, auf den Wegen zu bleiben und störendes Licht zu vermeiden.

Der Wald bietet viel – auch zum Mitheimnehmen. Das Gesetz erlaubt das massvolle Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen oder Beeren, aber auch von Ästen

«Frühling im Wald» – Kreuzworträtsel und Wettbewerb



Zum Frühlingsstart laden Sie die Waldeigentümer und Forstprofis zum Rätseln ein. Finden Sie Wissenswertes über unseren Wald heraus!

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2018.

Lösungswort bitte einsenden an WaldSchweiz, Barbara Studer, Rosenweg 14, 4501 Solothurn oder online an info@wald.ch.

Es warten attraktive Preise:

- 1. Preis Reka-Checks im Wert von CHF 500.00
- 2. Preis Gutschein vom WaldShop im Wert von CHF 100.00
- 3.-5. Preis Taschenmesser «Forester» von Victorinox im Wert von CHF 44.00
- 6.-10. Preis Buch «Waldführer für Neugierige» im Wert von CHF 32.00



Im Wald fühlen wir uns



WAAGRECHT: 1. wertvolle Holzart 4. kaufm.: Tagebuch 9. In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet als nachwächst, das ist ... 17. Hinter Absperrungen wegen «Holzschlag» besteht Gefahr für Leib und ... 18. Neuneck 19. Abk. f. Ribonukleinsäure (engl.) 20. hochauflösendes Fernsehsystem 21. Rufname des US-Musikers Berry † 22. antiker Name von Troja 23. weibl. Gamet 25. Heldin der Tristansage 28. wiederkehrende Reihenfolge 29. dt. TV-Sender (Abk.) 30. blütenlose Wasserpflanze 31. heilig in span. Städtenamen 32. Werkzeug 33. färben, bestreichen 35. Ritter der Artussage 36. Abk.: Fussnote 37. erlaubt 39. chem. Zch. f. Nickel 40. Verbundenheit 41. bolivian. Regierungssitz (2 W.) 43. Vorname von Roussos † 44. Volumen eines Zylinderteils 46. brit. Fussballclub 48. Westeuropäer 50. Platzmangel 51. Rund ein ... der Schweiz ist bewaldet. 52. männl. Angehöriger 53. digitale Farbdarstellung 54. dt. Schriftsteller † 1888 55. noch bevor 56. Die Hälfte der Bevölkerung besucht den Wald im Sommer mind. einmal pro ...

SENKRECHT: 1. Südsee-Insel 2. Zunahme an Jahren 3. Vorname von US-Filmstar Spacey 4. sächl. hinweisendes Wort 5. engl.: auf 6. Der Wald ist ein Ort der Langsamkeit und der ... 7. südafrik. Partei 8. Zugmaschine (Kw.) 9. Gegenpunkt des Zenits 10. Autokz. Kt. Aargau 11. Programmiersprache 12. Autokz. Honduras 13. Gemäss Gesetz ist der Schweizer Wald für ... frei zugänglich. 14. Märchenfiguren 15. europ. Fluss 16. Abk.: Generalabonnement 21. drogenunabhängig (engl.) 22. plötzliche Einfälle 24. in Anbetracht 26. Wäschspinne 27. Im Wald gehören Hunde vorzugsweise an die ... 30. frz.: also 31. Ölpflanze 32. erstes Schulbuch 33. Futter des Wildes 34. Berber in Spanien (MA) 35. Land im Wasser 36. Wagenladung 38. Krach 40. Der Wald ist Lebensraum für über 40% aller heimischen Pflanzen und ... 41. Viele Leute schätzen den Wald wegen der reinen ... 42. Gemeinde am Zugersee 43. kaufmänn.: heute 44. Vorsilbe 45. Abk. f. ein Gesetzbuch 46. griech. Unheilsgöttin 47. grosses Binnengewässer 48. Vorname von Amin † 49. stark metallhaltiges Mineral 51. Abk. f. Doktor 52. Frauenwäschestück (Abk.)

und Zapfen für den Eigengebrauch. Dem Pflücken von Bärlauch für die nächste Pesto-Pasta oder einem Strauss Waldmeister für eine Frühlingssbowle steht also nichts im Weg. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht erholsame Waldgänge.

Der Wald ruft

Wer Sehnsucht nach dem Wald hat, kann ihn sich jetzt aufs Smartphone holen. Auf der Website www.wald.ch/klingel findet sich eine Sammlung witziger Waldgeräusche als Klingelton zum Gratis-Download: vom Kuckuck über den röhrenden Hirsch oder das Jagdhorn bis hin zur Motorsäge. Lassen Sie sich überraschen.

Ausstellung

Aebersolds Objekte
im Schaufenster

Noch bis Ende April stellt Peter Aebersold aus Reinach, der ehemalige Präsident des Birsfelder Gewerbevereins, eine kleine Auswahl seiner Holzobjekte im Schaufenster des Coiffuresalons Brigitte an der Bäumlhofstrasse 447 in Riehen aus. Zu den Holzobjekten sind im Salon auch eine Auswahl an Holzdruck-Karten zu sehen und zu erstehen. Jede dieser Karten ist ein Unikat und alle sind ohne maschinelle Einwirkung gefertigt. Interessierte Betrachter erhalten auch schriftliche Unterlagen zu den aus verschiedenen Hölzern entstandenen Objekten.



Holzobjekte von Peter Aebersold sind derzeit in Riehen zu sehen.

Foto zVg

Vereine

Bürgerzmorge und
Wechsel an der SpitzeDer Quartierverein
Sternenfeld hat eine
neue Präsidentin.

Die Interims-Präsidentin Regula Lardon begrüßte die 33 Vereinsmitglieder und die anwesenden Gäste Rita Fröhlich (Geschäftsleitung der Genossenschaft zum Stab), Theo Hofstettler (Präsident vom Quartierverein Birmatt), sowie Peter Meschberger herzlich zur 36. Vereinsversammlung vom Quartierverein Sternenfeld. Die Traktanden von Protokoll bis Budget konnten zügig und ohne Probleme abgehandelt werden. Festzuhalten sind die Aktivitäten, die für dieses Jahr geplant sind: Der Bürgerzmorge, der am 18. März stattfand, die Ländlerchilbi am 18. August und der Adventsmarkt vom 1. Dezember.

Im Zentrum der Sitzung stand jedoch die Demission der Präsidentin Nicole Lardon, die im Oktober 2017 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. Ihre geleistete Arbeit wurde gebührend verdankt und ihr gesundheitlich alles Gute gewünscht. Mit Regula Lardon, welche die Führung des Vereins bereits interimistisch übernommen hatte, konnte eine neue Präsidentin gewonnen und gewählt werden. Der

verbleibende Vorstand bleibt unverändert, nämlich Vizepräsidentin und Pressesprecherin Brigitte Schafroth Bendel. Dazu die Kassiererin und Protokollführerin Susanne Vazques, Marc Van Dijk als Verantwortlicher für die Plakate und die Aussteller am Adventsmarkt als Beisitzer und der Schulhausverantwortliche Markus Fischer.

Da der Vorstand mittlerweile nur noch aus 5 Mitgliedern besteht, wurde ein dringlicher Appell an die Mitglieder gerichtet, zwei weitere Vorstandsmitglieder zu werben. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde ein kleiner Apéro gereicht.

Kurz nach der GV, am 18. März, fand einmal mehr der «Bürgerzmorge» des Quartiervereins Sternenfeld statt. Trotz den noch winterlichen Temperaturen fanden sich 75 Personen im Sternenfeld-Schulhaus ein, um sich am Buffet ausgiebig zu verpflegen. Auch dieses Jahr haben die Mitglieder des Vereins keinen Aufwand gescheut, um ein reichhaltiges Frühstück aufzulegen. Der Vorstand hatte an diesem Anlass Gelegenheit mit den Quartierbewohnern in Kontakt zu treten, um wiederum Ideen und Anregungen entgegenzunehmen.

Brigitte Schafroth Bendel
für den Quartierverein Sternenfeld

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Fortunato Pangallo** (Salmenstrasse 14) wird am 30. März 80 Jahre alt. **Ingrid Fichtel** (Baumgartenweg 2) feiert am 1. April ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Wasserfahrer

Frühlingserwachen im
und am Wasser

Auch wenn die Temperaturen noch nicht dem Vorhaben angepasst waren, trafen sich kürzlich an einem Samstagmorgen doch etliche Mitglieder des Wasserfahrvereins Birsfelden im hintersten Depot der Kraftwerkinsel, um die während dem Winter im Wasser geschwommenen Weidlinge zu reinigen und um die in der Vereinshalle überwinterten Schiffe wieder einzuwassern. Zusammen mit dem vom Militär gebrachten Fährschiff schwimmen nun stolz acht Weidlinge, ein Fährschiff und ein Langschiff beim Bootssteg des Wasserfahrvereins Birsfelden auf dem Vater Rhein. Die Wasserfahrer freuen sich auf wärmere Temperaturen und die neue Wettkampfsaison mit der Schweizermeisterschaft im Einzel beim Aare Club Matte Bern im August als Jahreshöhepunkt. *Michael Walti für den Wasserfahrverein Birsfelden*

Was ist in Birsfelden los?

März

- Sa 31. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.** Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Form-Farbe-Foto-Figur.** Kunstaussstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 15–17 Uhr, Museum.

April

- Mi 4. Warenmarkt.** 8–18 Uhr, Zentrumsplatz. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Schachtreff für Senioren.** 14–16 Uhr, Café Flora.
- Form-Farbe-Foto-Figur.** Kunstaussstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 16–19 Uhr, Museum.
- Sa 7. Bauernmarkt.** 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Banntag.** Organisator: Arbeiter-Wassersportverein. Start um 14 Uhr beim Bären-Center. Abends

Volksfest in der Alten Turnhalle mit dem Magier Daniel Kalman.

Form-Farbe-Foto-Figur. Kunstaussstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 15–17 Uhr, Museum.

So 8. Form-Farbe-Foto-Figur. Kunstaussstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 9. Christina Schwob erzählt Geschichten. Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Gemeindeversammlung. 19.30 Uhr, Rheinpark-Aula.

Mi 11. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte. Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus (Schulstrasse 25). Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Café Flora.

Sa 14. Babies come home. Theater. Die soziale Fiktion. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 15. Babies come home. Die soziale Fiktion. 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 16. Geschichten mit Susi Fux. Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Christina Schwob erzählt Geschichten. Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 17. Seniorentanzen. 19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

Mi 18. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Café Flora.

Mo 23. Christina Schwob erzählt Geschichten. Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Gästezimmer.

Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 25. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Café Flora.

Sa 28. Verkauf von Fair-Trade-Produkten. Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Wildpflanzenmarkt. Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, Biotop «Am Stausee».

Mo 30. Christina Schwob erzählt Geschichten. Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen!

BA. Unsere Lokalzeitung lebt auch von den Einsendungen ihrer Leserinnen und Leser, von Vereinen und Organisationen. Damit Ihr Text breiten Anklang findet, haben wir entsprechende Richtlinien verfasst. Bitte beachten Sie, dass jede Einsendung mit Namen und Funktion gezeichnet sein muss und die maximale Länge von 1800 Zeichen (respektive 1300 Zeichen bei Leserbriefen) nicht überschreitet. Schicken Sie uns Ihren Beitrag per Mail an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Unsere Richtlinien für eingesandte Texte finden Sie auf unserer Homepage unter Team / Redaktion als PDF zum runterladen.

www.birsfelderanzeiger.ch



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12.565 Expl. Grossauflage
 1.346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeforen: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: insetate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



CITY PARK & RIDE

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: **Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.** Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: cityparkandride.ch

Los geht's!

Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!

PRO INNERSTADT BASEL

Immobilien Basel-Stadt

lnw
tarifverbund nordwestschweiz

aromatische Tropenfrucht	Buddhismus: Endziel des Lebens	indones. Ferieninsel	schlossartiges Gebäude	arabisches Fürstentum	sie verkörpert Vorstellungen	See an Grenze USA und Kanada	grosse dt. Partei	das Auge betreffend	Halbinsel im Süden Griechenlands		
↳	↘	↙	↘	↘	↘	↘	↘	↙	↘		
		4		optisches Gerät, macht alles grösser				2			
franz.: er		glühend flüssige Masse (aus Erdinnern)	Bergspitze			Spirituose	kurz f. unter Umständen		Internetadresse v. Litauen		
↳		↘		Eier weiblicher Fische			Dreifachkonsonant		↘		
Menschenaffe	Autokennzeichen v. Gonten		Gewebe (aus div. Materialien)	Lebkuchengewürz			milit. Verteidigungsbündnis				
dort: röm. Spieltag jetzt am Sonntag			7	engl.: Grundsatz			8	höfliche Anrede in England (an Herrn)	mitreisender Schwung		
bekannte Wurst aus Italien	3	Runde, wie Briten sie kennen	anderer Name für Falklandinseln				der Ort liegt im Leimental	Fluss in Italien			
↳		↘					pressieren				
Aufruf (Militär)	die SVP ist eine	9	Alternative Liste, Abk.								kurzer Personenname
				Esprit, Scharfsinn	Raubtier, zerbeisst Schläuche	sehr alter Mann	abgekürzte Strasse	Landgericht, Abk.	lat.: Erde	Schneeleopard	
diese trad. Basler Kirche	M.e. = grosses Gewässer	Schachfigur	Korridor				gehört zur Familie der Marder				
↳		1			Ganzkörperportier					Mandat, Funktion	
Öl, aus dem Speck von Walen gewonnen				Geistesblitz			sich, wie Spanier sagen	10	.a..tt = Preisnachlass		
Ruine ...stein in Reigoldswil	5	Singvogel			Wolf in der Tierfabel						
↳				man sagt auch Theke	6				Teil des Baumes		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!